

CALL FOR PAPERS
Hochschule für Philosophie München

PROZESS, RELIGION UND GOTT

Zu Whiteheads Religionstheorie und der Relevanz seines metaphysischen Gottesbegriffs

20. – 22. Januar 2017; Schloss Fürstenried (München)

in Zusammenarbeit mit der Deutschen Whitehead Gesellschaft

Alfred North Whitehead (1861-1947) gilt im englischsprachigen Raum als bedeutender Erneuerer der Naturphilosophie und Metaphysik. Da die Rezeption der Whitehead'schen Philosophie im deutschsprachigen Raum bislang vorwiegend in naturphilosophischen Debatten stattfand, ist die systematische und explizite Aufarbeitung und Rezeption seiner Religionstheorie bzw. -philosophie samt Gottesbegriffs sowie die Auslotung ihres Potentials für aktuelle Debatten immer noch ein Desiderat.

Die Tagung möchte diese Thematik erschließen, wobei z.B. folgende Fragen leitend sein sollen:

- Welchen Status hat eine genuin religiöse Betrachtung von Gott und Welt?
- Wie verhalten sich metaphysische Beschreibung und Religion zueinander?
- Lässt sich das Phänomen der Religion auch in prozessmetaphysischen Kategorien fassen?
- Wie lässt sich in Whiteheads Ansatz das Verhältnis von Naturwissenschaft und Religion sinnvoll denken?
- Welche systematischen Funktionen hat der Gottesbegriff in dem System Whiteheads?
- Können die Funktionen des Gottesbegriffs auf die Welt übertragen werden?
- Welche Entwicklung durchläuft die metaphysische Gotteskonzeption in Whiteheads späten Werken?
- Wo ergeben sich Anschlussmöglichkeiten an die aktuellen Debatten?

Im Rahmen der Tagung werden drei Vorträge durch ein Call for Papers ausgesucht, zu dem wir herzlich einladen. Pro Beitrag sind 30 Minuten Vortrag und 15 Minuten Diskussion vorgesehen.

Bitte schicken Sie ein **Abstract** des Papers (**max. 500 Wörtern**, Ihre Einreichung sollte zur anonymen Begutachtung vorbereitet sein; Ihr Name sowie Ihre Universität sollten aus der E-mail hervorgehen), bis **17. Mai 2016, 12:00 MEZ** an **office.bruentrup@hfph.de**

Die Kosten für Reise und Unterkunft werden übernommen.